

# Unsere Aufgaben

Die **Gewinnung und Qualifizierung geflüchteter Menschen** für die Pflege- und Gesundheitsfachberufe ist mit einer Vielzahl von Fragen verbunden:

- ➔ Wie können geflüchtete Menschen für die Pflege- und Gesundheitsberufe gewonnen werden?
- ➔ Welche Qualifikationen bringen sie mit? Gibt es Einschränkungen beim Arbeitsmarktzugang?
- ➔ Wie können Sprachbarrieren abgebaut werden?
- ➔ Welche Maßnahmen der Arbeitsförderung sind möglich?

Die Koordinierungsstelle [welcome@healthcare](mailto:welcome@healthcare) hat die Aufgabe, diese Fragen zu beantworten. Sie entwickelt geeignete Konzepte, um Einrichtungen dabei zu unterstützen geflüchtete Menschen für die Gesundheits- und Pflegeberufe zu gewinnen und zu qualifizieren. Mit Blick auf den weiter zunehmenden Fachkräftebedarf in den Pflege- und Gesundheitsfachberufen sowie auf die Herausforderungen der Integration von Geflüchteten, leistet die Koordinierungsstelle einen wichtigen Beitrag zur Lösung dieser gesellschaftlichen Herausforderungen.

Weitere Infos zur Arbeit und zum Angebot von [welcome@healthcare](mailto:welcome@healthcare) erhalten Sie unter: [www.healthcare-nrw.de](http://www.healthcare-nrw.de)

Die **Koordinierungsstelle für Geflüchtete in Pflege- und Gesundheitsfachberufe** ist ein Projekt der Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege Nordrhein-Westfalen (LAG FW NRW).

# Anmeldung

Die verbindliche Anmeldung ist unter [www.healthcare-nrw.de](http://www.healthcare-nrw.de) möglich. Die Teilnahme ist **kostenfrei**.

# Veranstalter

[welcome@healthcare](mailto:welcome@healthcare) – Koordinierungsstelle für Geflüchtete in Pflege- und Gesundheitsfachberufe NRW

# Veranstaltungsort

**FFFZ Hotel und Tagungshaus**  
Kaiserswerther Str. 450 | 40474 Düsseldorf  
T: 0211 45 801 50 | E-Mail: [fffzhotel@fffz.de](mailto:fffzhotel@fffz.de)  
[www.fffz.de](http://www.fffz.de)

# Anfahrt

**Mit der Bahn ab Hauptbahnhof:** Linie U78 oder U79, Haltestelle Freiligrathplatz.  
**Mit dem PKW:** A44, Ausfahrt Düsseldorf-Stockum.

# Kontakt

[welcome@healthcare](mailto:welcome@healthcare)  
Koordinierungsstelle für Geflüchtete in Pflege- und Gesundheitsfachberufe NRW  
Loher Str. 7 | 42283 Wuppertal  
T: +49 0202 - 2822-223  
F: +49 0202 - 2822-233  
E-Mail: [welcome@healthcare-nrw.de](mailto:welcome@healthcare-nrw.de)  
[www.healthcare-nrw.de](http://www.healthcare-nrw.de)



## FACHFORUM WELCOME@HEALTHCARE

**Gewinnung, Qualifizierung und Integration von geflüchteten Menschen in Pflege- und Gesundheitsfachberufe**

**18. Januar 2018**  
**FFFZ Hotel und Tagungshaus,**  
**Düsseldorf**

Gemeinsam für ein soziales Nordrhein-Westfalen



Gefördert vom  
Ministerium für Arbeit,  
Gesundheit und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen



# welcome@healthcare

Die **Pflege- und Gesundheitsfachberufe** können für geflüchtete Menschen eine spannende und **sichere berufliche Perspektive** darstellen, denn die Nachfrage an qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist groß. Aus diesem Grund haben sich bereits viele Einrichtungen auf den Weg gemacht und bieten Ausbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen für geflüchtete Menschen an.

In diesem Fachforum der Koordinierungsstelle welcome@healthcare berichten ausgewählte Einrichtungen von ihren Erfahrungen bei der Planung und Umsetzung von **Ausbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen** sowie von ihrer Arbeit mit der Zielgruppe der geflüchteten Menschen. Im Fokus stehen dabei vor allem Faktoren, die zu einem guten Gelingen der Ausbildung beitragen können, aber auch lebensweltliche und juristische Rahmenbedingungen.

In **vier Workshops** haben Sie die Möglichkeit, wichtige **Informationen** aus erster Hand zu erhalten, Ihr **Netzwerk** zu erweitern und Ihre eigenen **Erfahrungen** im Feld zu diskutieren. In der anschließenden **Podiumsdiskussion** kommen Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Verwaltung, Bildung und Wohlfahrt zusammen, um die aktuelle Situation und dringende Handlungsbedarfe zu diskutieren.

## Programm

- 09:30 Stehcafé**
- 10:00 Begrüßung**  
Pfarrer Christian Heine-Göttelmann, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege NRW  
Dr. Edmund Heller, Staatssekretär im Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf
- 10:30 Wie kann die Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten in den Pflege- und Gesundheitsberufen gelingen?**  
Anja Stahl und Sebastian Riebandt, welcome@healthcare, Wuppertal
- 11:15 Wenn Du nicht pünktlich kommst, hat das Konsequenzen! Wie gelingt ein gemeinsames Miteinander?**  
Dr. Andrea Kuckert-Wöstheinrich, Projektmanagement und Leitung Forschung/Bildung/Beratung, St. Augustinus Memory-Zentrum, Neuss
- 12:00 Mittagessen**
- 13:00 Workshop-Phase**
- 15:15 Podiumsdiskussion**  
Gerhard Herrmann, Ministerium für Arbeit Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf  
Claudia Bertels-Tillmann, AWO Westliches Westfalen e. V., Dortmund  
Dr. Martina Erken, mibeg-Institut Medizin, Köln, Birgit Naujoks, Flüchtlingsrat Nordrhein-Westfalen e. V., Bochum  
Claudia Steinhardt, Regionaldirektion der Arbeitsagentur Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf
- 16:15 Verabschiedung**  
Moderation der Veranstaltung: Michael Brocker, Journalist und WDR-Moderator, Köln

## Workshops

### WS I: Qualifizierung und Ausbildung

Moderation: Sebastian Riebandt

**Projekt Integrationsklasse: „U wanna be our trainee?!“**  
Rhabea Büchter, Helios Universitätsklinikum Wuppertal  
**Care for integration: Zukunftsperspektive für geflüchtete Menschen durch Ausbildung in der Altenpflege**  
Sina Yumi Wagner, Helga Nattebrede, Christine Strobel  
Akademie für Pflegeberufe und Management (apm), Düsseldorf

### Die Caritas stellt ein! Wie wir geflüchtete Menschen zu Kolleginnen und Kollegen in der Pflege machen

Alexander Gabriel, Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.

### WS II: Förderung, Kooperation und Netzwerkarbeit

Moderation: Holger Schelte

**Fördermöglichkeiten für berufliche Qualifizierungsmöglichkeiten.** Christian Wiglow, Jobcenter Düsseldorf,  
**Das Haus der Integration – Beispiel einer gelungenen Rechtskreisübergreifenden Zusammenarbeit in Wuppertal,** Dagmar Beck und Marius Kamrowski, Jobcenter Wuppertal

### WS III: Ansprache und Gewinnung von geflüchteten Menschen

Moderation: Carmen Martínez Valdés

**Ressourcenorientierte Qualifizierte Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten in der Region Niederrhein (RessQu-AG Niederrhein)** Seda Arslan, Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Niederrhein e. V., Essen

**Pflege kennt keine Grenzen – Integration junger Geflüchteter in eine Pflegeausbildung** Dirk Herrmann, Diakonie in Südwestfalen, Siegen

### WS IV: Rechtliche und lebensweltliche Rahmenbedingungen

Moderation: Anja Stahl

**Arbeits- und Ausbildungserlaubnis - Rechtliche Grundlagen für Einrichtungen und Betriebe**  
Katharina Schwartz, Jugendausbildungszentrum gGmbH, Münster

**Lebensweltliche Rahmenbedingungen, die geflüchteten Menschen eine erfolgreiche Ausbildung und einen Berufseinstieg ermöglichen**

Heidemarie Jeep, Bonner Verein für Altenpflege e. V.